



Freiwillige Feuerwehr Ruppichteroth

- stv. Wehrführer -



Gemeindebrandinspektor Kai Willach

Eitorfer Straße 5
53809 Ruppichteroth
Mobil: +49.(0)171.4 68 08 58
eMail: kai.willach@ffw-rupp.de

Freiw. Feuerwehr Ruppichteroth - stv. Wehrführer - 53809 Ruppichteroth

Gemeinde Ruppichteroth
Fachbereich 2 - Öffentliche Ordnung
z.Hd. Herrn Sascha Seuthe
Rathausstraße 18
53809 Ruppichteroth

Ruppichteroth, 27.10.2016

Sirenen zur Warnung der Bevölkerung im Hauptort Ruppichteroth und den umliegenden Ortschaften sowie zur Alarmierung der Freiwilligen Feuerwehr

Sehr geehrter Herr Seuthe,

ein Warnsirenenetz bietet eine einfache und kostengünstige Möglichkeit zur weiträumigen Warnung der zivilen Bevölkerung bei besonderen Gefahrenlagen, wie beispielweise bei Großeinsatzlagen (Störungen im Bereich der Infrastruktur, Störfälle in Industriebetrieben, Flugzeugabsturz, etc.) und bei großflächige Schäden herbeiführenden Naturereignissen. Die Warnung über Sirenen erfolgt dabei deutlich rascher als eine Warnung über Rundfunk und Fernsehen, lässt sich örtlich besser eingrenzen, erreicht auch Personen, die gerade keine Rundfunkmedien empfangen (Weckcharakter) und veranlasst die Gewarnten schließlich zu entsprechenden Folgehandlungen. Ebenso dient das Sirenenetz der Entwarnung.

Darüber hinaus wird das kommunale Sirenenetz zur Alarmierung der örtlichen Feuerwehreinheiten bei Einsätzen mit besonderer Dringlichkeit (Menschenrettung, Schutz hoher Sachwerte, etc.) genutzt sowie als Rückfallebene im Falle eines Ausfalls der funkgesteuerten Alarmierung über Meldeempfänger.

Vor dem Hintergrund der vorgenannten Anforderungen an ein kommunales Sirenenetz und unter Bezugnahme auf die in diesem Zusammenhang mit Ihnen sowie mit Herrn Bürgermeister Loskill geführten Gespräche (zuletzt am 29.09.2016), empfiehlt die Wehrführung der Freiwilligen Feuerwehr Ruppichteroth eine Verbesserung des bestehenden Sirenenetzes für den Hauptort Ruppichteroth und die umliegenden Ortschaften.

Dazu ist aus unserer Sicht als erster Schritt, die Warnsirene in der Otto-Willach-Straße vom derzeitigen Standort, dem Dach des unteren Geräteschuppens neben dem Gebäude mit der Hnr. 5, auf das mehrere Meter höher gelegene Gebäudedach des Hauses „Otto-Willach-Str. 4“ örtlich zu versetzen. Hierin wird eine erzielbare Verbesserung der Warnsignalausleuchtung insbesondere in den umliegenden Ortschaften Niederprobach, Pulvermühle, Velken, Ifang, Rotscheroth, Ennenbach, Kesselscheid, Neuenhof, Kämerscheid, Thal und Harth gesehen.

Der Umstand, dass die Auswirkungen des Brandes in den Gebäuden „Otto-Willach-Straße 4 und 4a“ Anfang September dieses Jahres die Errichtung neuer Dachstühle erforderlich machen, veranlasste die Wehrführung bereits kurze Zeit nach dem Brandereignis, das Gespräch mit der

Eigentümergeinschaft, vertreten durch Frau Schröder-Wirges zu suchen. Hieraus ergaben sich erste Signale zur Bereitschaft dem angestrebten Sirenenstandortwechsel zu zustimmen.

Als weiteren Schritt zur Optimierung des bestehenden Sirenenetzes „Hauptort Ruppichteroth und umliegende Ortschaften“ regt die Wehrführung die Versetzung der Warnsirene vom Dach der Grundschule in der Schulstraße 5 auf das Dach des Feuerwehrhauses in der Dr.-Herzfeld-Straße 10 an, worin eine erzielbare Verbesserung der Warnsignalausleuchtung insbesondere in den umliegenden Ortschaften Hove, Niedersaurenbach, Retscheroth, Millerscheid, Gießelbach, Obersaurenbach, Junkersaurenbach, Hambuchen, Mittelsaurenbach, Bacherhof, Bölkum, Hodgeroth, Schmitzhöfgen, Köttingen, Stranzenbach, Straße, Oeleroth und Dörgeren gesehen wird.

Mit dem Blick auf die Schaffung eines höheren Erreichungsgrades bei der wirksamen und flächendeckenden Warnung der zivilen Bevölkerung in der Gemeinde Ruppichteroth, möchten wir Ihnen eine zeitnahe Umsetzung der oben beschriebenen Sirenenstandortwechsel nahelegen. Hierzu möchten wir Sie bitten, uns den Eingang dieses Schreibens kurz schriftlich zu bestätigen.

Mit freundlichen Grüßen



i.A. Kai Willach
- stv. Wehrführer -

